PH Austria – Initiative Lungenhochdruck

Über den World Pulmonary Hypertension Day, PH Austria, den Lungenkinder Forschungsverein, Pulmonale Hypertonie und das Projekt Meilensteine.

Über den World Pulmonary Hypertension Day

Am 5. Mai wird weltweit der World Pulmonary Hypertension Day (kurz WPHD) gefeiert, um Bewusstsein für eine oft übersehene, aber ernste Erkrankung zu schaffen. Pulmonale Hypertonie (PH) ist eine seltene und lebensbedrohliche Krankheit, bei der der Blutdruck in den Arterien, die die Lunge mit Blut versorgen, erhöht ist. Dies führt zu einer Überlastung des rechten Herzens und kann zu Herzinsuffizienz und letztendlich zum Tod führen, wenn sie nicht rechtzeitig erkannt und behandelt wird.

Der WPHD zielt darauf ab, das Bewusstsein für diese Krankheit zu schärfen, sowohl bei der breiten Öffentlichkeit als auch bei medizinischen Fachkräften. Viele Menschen, einschließlich Ärzte, kennen die Symptome von PH möglicherweise nicht, was zu Verzögerungen bei der Diagnose und Behandlung führen kann. Zu den Symptomen gehören Atemnot, Müdigkeit, Brustschmerzen, Schwindel und Ohnmacht. Der Sinn und Zweck des WPHD besteht darin, Menschen über die Bedeutung der Früherkennung, Diagnose und Behandlung von PH aufzuklären.

In diesem Jahr steht der Welt-Pulmonale-Hypertonie-Tag unter dem Motto "Gemeinsam gegen PH". Durch Aufklärung, Forschung und solidarische Unterstützung können wir dazu beitragen, das Leben von Menschen mit PH zu verbessern und ihre Zukunftsaussichten zu stärken.

Über PH Austria

Die PH Austria – Initiative Lungenhochdruck ist ein gemeinnütziger Verein, der alle, die an Lungenhochdruck leiden, dabei unterstützt, Zugang zu Informationen, Behandlungen, und Unterstützungsleistungen zu bekommen. Zudem vertritt der Verein Betroffene und setzt sich für eine frühere Diagnose, bessere Betreuung, höhere Lebensqualität und ärztliche Versorgung ein. Mit dem zugehörigen Lungenkinder Forschungsverein wird die Forschung an Therapiemöglichkeiten für Lungenhochdruck gefördert bzw. ermöglicht.
www.lungenhochdruck.at

Über den Lungenkinder Forschungsverein

Der Lungenkinder Forschungsverein setzt seinen Schwerpunkt vor allem in die Erforschung einer nicht invasiven Methode zur Messung des Cardiac Outputs (Herzzeitvolumens) und des PVR (pulmonaler Gefäßwiderstand). Nach neuesten Erkenntnissen ist der Verlauf der leider noch immer unheilbaren und tödlichen Erkrankung „Pulmonale Hypertension“ (PH) nicht nur an den Druckverhältnissen im kleinen Kreislauf zu messen, sondern vor allem in der Veränderung des Herzzeitvolumens und des PVR.
www.lungenhochdruck.at

Über Pulmonale Hypertonie

Pulmonale Hypertonie (PH) ist eine seltene, jedoch ernsthafte Erkrankung, die das Leben der Betroffenen erheblich beeinträchtigen kann. Bei PH ist der Blutdruck in den Arterien, die die Lunge mit Blut versorgen, erhöht, was zu einer Überlastung des rechten Herzens führt. Ohne angemessene Behandlung kann dies zu Herzinsuffizienz und Tod führen. Die Symptome von PH können unspezifisch sein und variieren von Patient zu Patient. Dazu gehören Atemnot, Müdigkeit, Brustschmerzen,

Schwindel und Ohnmacht. Aufgrund der unspezifischen Natur der Symptome kann die Diagnose von PH eine Herausforderung darstellen und wird daher häufig übersehen oder verzögert.

Es gibt verschiedene Formen von PH, darunter idiopathische pulmonale Hypertonie (IPH), pulmonale arterielle Hypertonie (PAH) und sekundäre PH, die durch andere zugrunde liegende Erkrankungen verursacht werden kann, wie zum Beispiel Lungenerkrankungen oder Herzfehler.

Die Behandlung von PH zielt darauf ab, die Symptome zu lindern, die Belastung des rechten Herzens zu verringern und das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen. Dazu können Medikamente, Sauerstofftherapie und in einigen Fällen eine Lungentransplantation gehören.

Es ist wichtig, dass PH frühzeitig erkannt und behandelt wird, um das Fortschreiten der Krankheit zu verhindern und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Patienten, Angehörigen und medizinischen Fachkräften sowie eine erhöhte Sensibilisierung in der Öffentlichkeit für die Symptome und Risikofaktoren von PH.

Über das Projekt Meilensteine

Der "Platz der Meilensteine" im Wiener Prater ist seit August 2005 ein Ort des Engagements und der Solidarität im Kampf gegen die unheilbare Krankheit Pulmonale Hypertonie (PH). Initiator des Projekts ist der Lungenkinder Forschungsverein, gegründet von Gerald Fischer, dessen Tochter Maleen im Alter von drei Jahren an PH erkrankte. Die Idee für die Meilensteine entstand aus Gerald Fischers persönlicher Erfahrung mit der Krankheit seiner Tochter. „Meine Tochter Maleen ist mit drei Jahren an pulmonaler Hypertonie erkrankt. Uns wurde damals gesagt, dass es in Österreich keinerlei Therapiemöglichkeiten gibt und wir uns damit abfinden müssen, dass sie innerhalb weniger Jahre sterben wird“, erinnert sich Gerald „Gerry“ Fischer an die schlimmste Zeit seines Lebens zurück. Dank einer kostspieligen Behandlung in den USA erhält Maleen bis heute ihre lebenserhaltende Medizin intravenös mittels einer Dauerkanüle.

Seit Mitte der 2000er-Jahre haben UnterstützerInnen von PH Austria und den Lungenkindern die Möglichkeit, sich für eine Spende um 29 Euro mit ihrem Namen und einer persönlichen Botschaft auf einem Meilenstein zu verewigen und damit etwas Gutes zu tun. Der Platz der Meilensteine bietet Unterstützerinnen und Unterstützern die Möglichkeit, sich mit ihrem Namen und einer persönlichen Widmung auf einem "Meilenstein" zu verewigen. Die Spenden fließen in Forschungsprojekte, Aufklärungsarbeit und Therapien, um die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und die Krankheit zu bekämpfen. Gerald Fischer beschreibt den Meilenstein als Symbol für das Gefühl, "einen Stein auf der Brust zu haben, der Betroffenen das Atmen schwer macht".

Mit rund 20.000 Meilensteinen auf rund 550 Quadratmetern ist der Platz der Meilensteine ein sichtbares Zeichen der Solidarität und des Engagements gegen PH. Die Unterstützung von Stadt Wien, Bank Austria und Praterservice ermöglichte die Einrichtung des Platzes im Herzen des Wiener Praters, nahe dem Riesenrad. Jede Spende von mindestens 29 Euro ermöglicht den Erwerb eines Meilensteins und unterstützt die Arbeit von PH Austria - Initiative Lungenhochdruck und dem Lungenkinder Forschungsverein. Für weitere Informationen und Spendenmöglichkeiten besuchen Sie bitte www.meilensteine.at

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Monika Tschida, monika@phaustria.org